

# Johanna Soller

## Künstlerische Leitung

### Kurzprofil

Nach Johanna Soller ist seit Beginn der Saison 2023/24 Künstlerische Leiterin des Münchener Bach-Chors und Bach-Orchesters.

Sie zählt als Dirigentin, Cembalistin und Organistin zu den führenden und vielseitigsten Künstler:innen ihrer Generation. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit der Niederlandse Bachvereniging, deren Tournee mit Bachs Matthäus-Passion sie 2024 dirigieren wird - Stationen u.a. am Concertgebouw Amsterdam.

Als gefragte Chordirigentin übernahm sie Einstudierungen für Ensembles wie den MDR-Rundfunkchor Leipzig, sowie für Dirigenten wie Zubin Mehta und Sir Simon Rattle. Sie war Stipendiatin im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats. Als Cembalistin und Organistin musiziert sie u.a. mit dem Freiburger Barockorchester, Vox Luminis und der Zürcher Singakademie. Engagements führten sie in zahlreiche Konzerthäuser in Europa und Israel, zu den Int. Händel-Festspielen Göttingen, den Thüringer Bachwochen und dem Verbier Festival.

Für die szenische Produktion von Händels Saul war sie am Theater an der Wien als Studienleiterin engagiert. Mit Händels Giulio Cesare in Egitto gab sie ihr Debüt als Operndirigentin und macht sich hier besonders als Maestra al cembalo einen Namen.

Geschäftsstelle und Konzertmanagement:  
Ursula Halbritter  
Luitpoldstraße 40b  
D-85591 Vaterstetten  
Tel. +49 (0) 8106 / 99 90 584  
Tel. +49 (0) 173 / 74 82 555  
[ursula.halbritter@muenchenerbachchor.de](mailto:ursula.halbritter@muenchenerbachchor.de)

Bleiben Sie auf dem Laufenden:  
[www.muenchenerbachchor.de](http://www.muenchenerbachchor.de)

Von 2019 bis 2023 hatte sie die Musikalische Leitung der Kammeroper München inne.

Johanna Soller ist Künstlerische Leiterin des von ihr gegründeten Ensembles capella sollertia, bestehend aus einem professionellen Vokalensemble und Originalklang-Orchester, mit dem sie in München die Bach-Kantaten-Reihe Cantate um 1715 gestaltet. Ein Schwerpunkt der Ensemblearbeit liegt auf der Wiederentdeckung vergessener Werke aus Bachs Umfeld. Sie ist Organistin an St. Peter und unterrichtet an der Musikhochschule eine Oratorien-Klasse.

Sie studierte in München bei Michael Gläser, Christine Schornsheim, Edgar Krapp und Bernhard Haas und war Preisträgerin des Int. Musikwettbewerbs Prager Frühling und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs. 2020 wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet, 2023 mit dem Eugen-Jochum-Preis für Dirigent:innen und dem Kirchenmusik-Preis der Bücher-Dieckmeyer-Stiftung.

